

24.11.2018

FAZ-Zitat 23.11.18 NRW MP-Laschet: ..unter bestimmten Vorraussetzungen kann ich mir ein Enddatum für einen Ausstieg aus der Kohleverstromung in den 30er Jahren vorstellen.. (vollständiger Text siehe Anlage)

Sehr geehrter Herr MP Armin Laschet,

dieses würde bedeuten, dass bis dahin 55% unserer realen seit 1995 vollständig neu errichteten Kraftwerkskapazität durch ca. 70-80(!) neu zu bauende Gaskraftwerke ersetzt werden müssten, denn die Dunkel- flaute und einige weitere physikalische Grundgegebenheiten sind nun mal Realität. Wir brauchen auch Strom, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint und Batteriespeicher sind schon bei winzig-kleinen Auto kaum machba; Schnapsideen wie P2G und P2H kommen aus der abstrusesten Träumer-Ecke . Die von Ihnen eingeforderten Trassen sind ein reines Placebo. Sie können keinen Ökostrom (FakePower) leiten, wenn das Wetter keine Ökostromproduktion zulässt. Damit wird Ihr Statement "bestimmte Voraussetzungen" so absurd und ist gegen die vitale und primäre Versorgung der Bürger gerichtet, dass wir Sie hiermit auffordern, von Ihrer Funktion als Ministerpräsident zurückzutreten und die Verantwortung sachverständigen Politikern zu überlassen. Es muss die Realität von "Dunkelflaute", von NAEB-Dreisatz (meistens passt der Wind nicht, nachts scheint keine Sonne, Wechselstrom lässt sich nicht speichern) und von der 45% Dampfkraftwerkregel gesehen werden. Die ständig weiter steigenden Stromkosten vernichten Arbeitsplätze und drücken immer mehr Mitbürger unter die Armutsgrenze. Sicherer und preiswerter Strom wäre die Grundlage für neue Arbeitsplätze. Mit Rationalisierungen steigt der Strombedarf weiter. Woher wollen Sie diesen Strom nehmen, wenn Sie die Kohlekraftwerke schließen? Sie müssten dafür sorgen, dass der Lebenswille von Deutschland als Industrieland sich gegen den Hype "Weltklimarettung" durchsetzt. (*) Das ist zurzeit nur durch Kohleverstromung möglich. Andere Länder haben das erkannt. Es werden weltweit 600 GW neue Kohlenkraftwerke geplant und gebaut.

Typ	2018	2023	2023 %
St-Kohle	26,2	27,2	30,4
Br-Kohle	21,6	21,6	24,1
Gas	27,2	28	31,3
KK	11,4	0	0,0
Öl/Abfall	4,5	4,5	5,0
Sonstige	2,7	2,7	3,0
Hydro	5,5	5,5	6,1
Summe	99,1	89,5	

Wir fragen uns, was noch passieren muss, damit endlich bei den Verantwortlichen für den Unfug oder besser den volkswirtschaftlichen Selbstmord Energiewende (über die inzwischen der Rest der Welt lacht), die Einsicht reift. Es ist die Aufgabe der gewählten Politiker, Sorge zu tragen für die Zukunft des Landes und den Wohlstand der Bürger gegen die Chimäre „Weltklimarettung“ zu sichern und zu mehren. Die Defizite und Kosten der Energiewende vernichten Arbeitsplätze und Wohlstand in einem unvorstellbaren Ausmaß. Nach den Wendeplänen steigen die Stromversorgungskosten bis zum Jahr 2033 um mehr als das Doppelte (auf den gigantischen Betrag von 175 Mrd. EUR jährlich. Damit wird jeder industrielle Arbeitsplatz unwirtschaftlich.

Herr Ministerpräsident Laschet, ziehen Sie die Konsequenzen aus ihrem Bürger verachtenden Ansatz und nehmen Sie dieses von der Bundesregierung eingesetzte Instrument "Kohleausstiegskommission" gleich mit.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Duepmann
Vorsitzender NAEB e.V. Stromverbraucherschutz

Dieses Anschreiben ist öffentlich

(*) Japan z.B. hat langfristige Kohleliefer-Verträge mit Australien abgeschlossen (man hat weder heimische BK noch StK) und beginnt jetzt die Kohlekraftwerke massiv auszubauen, nachdem nach Fukushima auch Japan unter einer Nuklearphobie leidet. Verantwortungslose Politiker in D dagegen wollen freiwillig heimische BK einem "Weltklimarettungsmob" opfern.

